

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

Text: Otto Weilenmann und Robert Kern; Bilder: Otto Haller

Gelungener 8. Fischsonntag mit Werken und Pferdebeschlagn

Schlagzeilen in den Zeitungen:

«Frischer Fisch, altes Handwerk»

«Schmied auf den Hammer geschaut»

«Jeder Tritt aus einem anderen Holz»

So ist der erfolgreiche Anlass in der Presse lobend erwähnt worden. Das war ja eindrücklich für alle Besucher, wie da auf dem Werkplatz in kurzer Zeit mit grossem Eifer Kunstwerke entstanden. Das war eine Freude, ganze Familien haben daran gearbeitet. Den guten Besuch verdanken wir der grossen Zahl treuer Freunde und Fans der Gattersagi. Hans Fehr und seine FischmacherInnen haben ihren guten Ruf bestätigt. Das Gattersagikino auf der Bühne mit Filmen, erarbeitet durch Otto Haller, über den Schmiedeberuf fand regen Anklang. Einmal mehr stand die zischende Gattersagi im Mittelpunkt. Die Schmiedeausstellung hat viele gute Erinnerungen aufgefrischt. Die glühende Esse, die Hammerschläge in der alten Schmiede und das Beschlagen eines Pferdes stiessen auf grosses Interesse. Inzwischen ist das Helferfest verklungen und wir bereiten uns vor auf den Schweizer Mühelentag 2016 am Samstag, 7. Mai.



Die Sagi-Fischmacher N. Lombardi und R. Röschli im Gespräch mit M. Winkler



Gute Stimmung auf dem Werkplatz in der Festhalle



Ruedi Meyer schmiedet einen Eisen Nagel am Amboss

Die neue Treppe – jeder Tritt aus anderem Holz

Seit 2011 haben wir uns auf die neuen Treppentritte gefreut. Viele der verschiedenen Holzarten wurden schon vor 5 Jahren gesammelt. Gesägt haben wir sie probeweise, um zu wissen, ob die Gattersagi für die unterschiedlichen Harthölzer taugen würde. Von Sepp Schneider kamen später einige Arten dazu. Er hat auch das Holz sorgfältig zum Trocknen gelagert. In diesem Sommer hat Alf Manz, Rüdlingen, daraus fertige Treppentritte und Geländer gemacht – der Schreiner – der Macher! Am 12. September haben wir die Tritte unter seiner Anleitung eingebaut. Otto Haller hat die Befestigungen der Geländer und die Beschriftungen montiert und zugleich die einzelnen Baumarten an einer Tafel bemustert. Jetzt ist der Traum in Erfüllung gegangen: «Fünfzehn Tritte mit fünfzehn unterschiedlichen Holzarten». Schauen sie sich das Prunkstück selber an beim nächsten Besuch im Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg.



Die Stämme verschiedener Holzarten für die Treppe liegen 2011 bereit zum Sägen



Alf Manz und Sepp Schneider begutachten die fertigen Tritte vor dem Einbau

Das Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg» mit der Ausstellung «Schmied» öffnet bei Bedarf. Anfragen für Führungen können per Internet «info@gattersagi.ch» oder bei Robert Kern, Präsident, per Telefon 044 867 30 21 angemeldet werden.

Jubiläumsporträts einiger Spezialisten vom Verein pro Gattersagi Buchberg

Otto Weilenmann, der **Museumsverantwortliche**, Pflanzenspezialist und vieles mehr, ist massgeblich am Blühen unseres Vereins beteiligt. Er ist seit der ersten Stunde beim Restaurieren der Säge dabei.

Der studierte Agronom war ein paar Jahre in der Entwicklungshilfe und in unseren Bergregionen massgeblich bei den Begrünungen, der durch den Ski-Tourismus in Mitleidenschaft geratenen Berghänge tätig. Er weiss sehr gut, wie man Werbung macht und Produkte verkauft.

Er ist für unseren Verein eine grosse Stütze und er hat in den letzten fünf Jahren den Museumsteil «Alte Berufe», jedes Jahr neu, hervorragend ausgestellt und den Besuchern präsentiert. Durch intensives Studium und Sammeln von Informationen kann er unseren Besuchern einen interessanten Einblick in das Handwerk unserer Vorfahren bieten. Das ist jedes Jahr für ihn und seine Frau eine grosse Herausforderung und mit viel Engagement und Arbeit verbunden.

Mit viel Freude empfängt er unsere Besucher, auf Wunsch bereits bei der Kirche, und führt sie über den Hurbig oder das Dorf zur Gattersagi. Dass er solche Führungen auch mehrsprachig und interessant gestaltet, hat Schaffhausen Tourismus bereits für sich genutzt.

Wir sind Otto Weilenmann für sein Engagement in unserem Verein sehr dankbar.

von Robert Kern, Präsident des Vereins pro Gattersagi Buchberg



Anlässlich einer Führung zeigt Otto ein Produkt vom Schmied.

Hans Fehr, den **Initiator zur Rettung** der Sagi von Wagner Gehring kennen wir alle! Er hat Robert Kern gebeten, etwas zu tun, um das Verschrotten der Gattersagi zu verhindern. Männerriegler und weitere Helfer haben bei Regenwetter die Sagi demontiert, später restauriert und drei Mal an Herbstfesten im Freien in Betrieb genommen. Er war immer dabei. Der Fischsonntag ist dank ihm Jahr für Jahr ein grosser Erfolg. Die **Fischknusperli** werden nach einem alten Familienrezept unter seiner Anleitung vorbereitet und gebacken. **Danke Hans!**



Restaurierung der Gattersagi im Februar 1993
Hans Fehr und Otto Weilenmann

Hauptübung des Wehrdiensts Unterer Kantonsteil (WUK)

von Karin Lüthi

Eine bis ins Detail organisierte Hauptübung zeigte der WUK am Anfang November im Schulhaus im Chapf. Innert weniger Minuten war die gut trainierte Mannschaft am Schadenplatz und unternahm mit dem Atemschutz- und den Löschrupps alles, um die Schüler und Lehrer zu retten, die noch in ihren Schulzimmern gefangen waren. Der Kommandant des WUK, Andreas Gehring, zeigte sich nach der Übung sehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft und dankte ihnen für den vorbildlichen Einsatz und die grosse Motivation.



Schnell sind die Schläuche verlegt und aneinander gekuppelt. In Kürze kann die Löscharbeit beginnen.



Der Brand wird mit Schaumlöscher bekämpft.